

13 Der König Hiskia (2.Chr 29-32, Jes 36-39, 2.Kön 18-21)

13.1 Hiskias Regierungsbeginn und sein Zeugnis

↑	2.Chro 29.1-2	↓ ²	↑	2.Kön 18.1-3	↓
				<p>¹ Und es geschah im dritten Jahre Hoseas, des Sohnes Elas, des Königs von Israel, da wurde Hiskia König, der Sohn Ahas', des Königs von Juda.</p>	
¹	<p>°Jehiskia wurde König, als er fünfundzwanzig Jahre alt war, und er regierte neunundzwanzig Jahre zu Jerusalem; und der Name seiner Mutter war 'Abija, die Tochter Sekarjas.</p>	≡		<p>² Fünfundzwanzig Jahre war °er alt, als er König wurde, und er regierte neunundzwanzig Jahre zu Jerusalem; und der Name seiner Mutter war 'Abi, die Tochter Sekarjas.</p>	
²	<p>Und er tat, was recht war in den Augen JHWHs, nach allem, was sein Vater David getan hatte.</p>	=		<p>³ Und er tat, was recht war in den Augen JHWHs, nach allem, was sein Vater David getan hatte.</p>	

13.2 Hiskias Vertrauen in Gott

↑	2.Kön 18.4-8	↓ ³
⁴	<p>Er tat die Höhen hinweg und zerschlug die Bildsäulen, und rottete die Aschera aus, und zertrümmerte die eiserne Schlange,</p>	
		<p>welche Mose gemacht hatte; denn bis zu jenen Tagen hatten die Kinder Israel ihr geräuchert, und man nannte sie Nechustan.</p>
		⁵ Er vertraute auf JHWH,

- den Gott Israels;
und nach ihm ist seinesgleichen
nicht gewesen unter allen
Königen von Juda,
noch unter denen,
die vor ihm waren.
- 6 Und er hing JHWH an,
er wich nicht von ihm ab;
und er beobachtete seine
Gebote,
die JHWH dem Mose geboten
hatte.
- 7 Und JHWH war mit ihm;
überall,
wohin er zog,
gelang es ihm.
Und er empörte sich gegen den
König von Assyrien und diente
ihm nicht.
- 8 Er schlug die Philister bis Gasa
und verheerte dessen Gebiet,
vom Turme der Wächter an bis
zu der festen Stadt.

13.3 Hiskias Erneuerung im 1. Regierungsjahr

↑²

2.Chr 29.3-36

↓

- 3 Im ersten Jahre seiner
Regierung,
im ersten Monat,
öffnete er die Türen des Hauses
JHWHs und besserte sie aus.
- 4 Und er ließ die Priester und die
Leviten kommen und
versammelte sie auf dem Platze
gegen Osten,
- 5 und er sprach zu ihnen:
Höret mich,
ihr Leviten!
Heiliget euch nun,
und heiliget das Haus JHWHs,
des Gottes eurer Väter,
und bringet die Unreinigkeit aus
dem Heiligtum hinaus.
- 6 Denn unsere Väter haben treulos
gehandelt und getan,
was böse ist in den Augen
JHWHs,
- unseres Gottes,
und haben ihn verlassen;
und sie haben ihr Angesicht von
der Wohnung JHWHs
abgewandt und ihr den Rücken
zugekehrt;
- 7 auch haben sie die Türen der
Halle verschlossen,
und die Lampen ausgelöscht,
und dem Gott Israels kein
Räucherwerk geräuchert und
kein Brandopfer im Heiligtum
dargebracht.
- 8 Und der Zorn JHWHs ist über
Juda und Jerusalem gekommen,
und er hat sie der Mißhandlung,
der Verwüstung und dem
Gezisch hingegeben,
wie ihr mit euren Augen sehet.
- 9 Und siehe,
deswegen sind unsere Väter

- durch das Schwert gefallen,
und unsere Söhne und unsere
Töchter und unsere Weiber sind
in Gefangenschaft.
- 10 Nun ist es in meinem Herzen,
einen Bund zu machen mit
JHWH,
dem Gott Israels,
daß die Glut seines Zornes sich
von uns abwende.
- 11 Meine Söhne,
seid nun nicht lässig;
denn euch hat JHWH erwählt,
um vor ihm zu stehen,
daß ihr ihm dienet,
und um seine Diener und
Räucherer zu sein.
- 12 Da machten sich die Leviten auf:
Machath,
der Sohn Amasais,
und Joel,
der Sohn Asarjas,
von den Söhnen der Kehathiter;
und von den Söhnen Meraris:
Kis,
der Sohn Abdis,
und Asarja,
der Sohn Jehallelels;
und von den Gersonitern:
Joach,
der Sohn Simmas,
und Eden,
der Sohn Joachs;
- 13 und von den Söhnen Elizaphans:
Schimri und Jeghiel;
und von den Söhnen Asaphs:
Sekarja und Mattanja;
- 14 und von den Söhnen Hemans:
Jechiel und Simej;
und von den Söhnen Jeduthuns:
Schemaja und Ussiel.
- 15 Und sie versammelten ihre
Brüder und heiligten sich;
und sie kamen nach dem Gebot
des Königs,
den Worten JHWHs gemäß,
um das Haus JHWHs zu
reinigen.
- 16 Und die Priester gingen in das
Innere des Hauses JHWHs,
um es zu reinigen;
und sie brachten alle
Unreinigkeit,
die sie in dem Tempel JHWHs
fanden,
in den Hof des Hauses JHWHs
hinaus;
und die Leviten nahmen sie auf,
um sie an den Bach Kidron
hinauszubringen.
- 17 Und sie fingen am Ersten des
ersten Monats an zu heiligen;
und am achten Tage des
Monats kamen sie in die Halle
JHWHs und heiligten das Haus
JHWHs acht Tage lang;
und am sechzehnten Tage des
ersten Monats waren sie fertig.
- 18 Und sie gingen zu dem König
Hiskia hinein und sprachen:
Wir haben das ganze Haus
JHWHs gereinigt,
und den Brandopferaltar und
alle seine Geräte und den Tisch
der Schichtbrote und alle seine
Geräte.
- 19 Und alle Geräte,
die der König Ahas während
seiner Regierung in seiner
Treulosigkeit entweiht hat,

- haben wir hergerichtet und
geheiligt;
und siehe,
sie sind vor dem Altar JHWHs.
- 20 Und der König Jehiskia machte
sich früh auf und versammelte
die Obersten der Stadt,
und er ging hinauf in das Haus
JHWHs.
- 21 Und sie brachten sieben Farren
und sieben Widder und sieben
Schafe,
und sieben Ziegenböcke zum
Sündopfer,
für das Königreich und für das
Heiligtum und für Juda.
Und er befahl den Söhnen
Aarons,
den Priestern,
sie auf dem Altar JHWHs zu
opfern.
- 22 Und sie schlachteten die Rinder,
und die Priester nahmen das
Blut auf und sprengten es an
den Altar;
und sie schlachteten die Widder
und sprengten das Blut an den
Altar;
und sie schlachteten die Schafe
und sprengten das Blut an den
Altar.
- 23 Und sie brachten die Böcke des
Sündopfers herzu vor den König
und die Versammlung,
und sie legten ihre Hände auf
dieselben.
- 24 Und die Priester schlachteten sie
und taten ihr Blut zur
Entsündigung an den Altar,
um für ganz Israel Sühnung zu
tun;
denn für ganz Israel hatte der
König das Brandopfer und das
Sündopfer befohlen.
- 25 Und er stellte die Leviten auf im
Hause JHWHs,
mit Zimbeln,
mit Harfen und mit Lauten,
nach dem Gebote Davids und
Gads,
des Sehers des Königs,
und Nathans,
des Propheten;
denn das Gebot war durch
JHWH,
durch seine Propheten.
- 26 Und die Leviten standen da mit
den Instrumenten Davids,
und die Priester mit den
Trompeten.
- 27 Und Hiskia befahl,
das Brandopfer auf dem Altar
zu opfern.
Und zur Zeit,
als das Brandopfer anfang,
begann der Gesang JHWHs und
die Trompeten,
und zwar unter Begleitung der
Instrumente Davids,
des Königs von Israel.
- 28 Und die ganze Versammlung
betete an,
und der Gesang erscholl,
und die Trompeten
schmetterten;
alles das währte bis zur
Vollendung des Brandopfers.
- 29 Und als man das Opfern des
Brandopfers vollendet hatte,
beugten sich der König und alle,

- die sich bei ihm befanden,
und beteten an.
- 30 Und der König Jehiskia und die
Obersten sagten zu den Leviten,
daß sie JHWH lobsingen sollten
mit den Worten Davids und
Asaphs,
des Sehers.
Und sie lobsangen mit Freude
und neigten sich und beteten an.
- 31 Und Jehiskia hob an und sprach:
Nun habt ihr euch JHWH
geweiht;
tretet herzu und bringet
Schlachtopfer und Dankopfer
zum Hause JHWHs.
Und die Versammlung brachte
Schlachtopfer und Dankopfer,
und jeder,
der willigen Herzens war,
brachte Brandopfer.
- 32 Und die Zahl der Brandopfer,
welche die Versammlung
brachte,
war:
siebzig Rinder,
hundert Widder,
zweihundert Schafe;
alle diese zum Brandopfer für
JHWH.
- 33 Und der Geheiligten waren:
sechshundert Rinder und
dreitausend Schafe.
- 34 Nur waren der Priester zu wenig,
so daß sie nicht allen
Brandopfern die Haut abziehen
konnten;
und so unterstützten sie ihre
Brüder,
die Leviten,
bis das Werk vollendet war,
und bis die Priester sich
geheilt hatten;
denn die Leviten waren redlichen
Herzens,
sich zu heiligen,
mehr als die Priester.
- 35 Aber der Brandopfer war auch
eine Menge,
mit den Fettstücken der
Friedensopfer und mit den
Trankopfern für die Brandopfer.
Und so wurde der Dienst des
Hauses JHWHs eingerichtet.
- 36 Und Jehiskia und das ganze Volk
freuten sich über das,
was Gott dem Volke bereitet
hatte;
denn die Sache war plötzlich
geschehen.

13.4 Hiskias Passahfest im 1.Regierungsjahr

↑²

2.Chr 30.1-27

↓²

1 Und Jehiskia sandte hin zu ganz
Israel und Juda und schrieb auch
Briefe an Ephraim und Manasse,

daß sie zum Hause JHWHs in
Jerusalem kommen möchten,
um JHWH,

- dem Gott Israels,
Passah zu feiern.
- 2 Und der König und seine
Obersten und die ganze
Versammlung in Jerusalem
wurden Rats,
das Passah im zweiten Monat
zu feiern.
- 3 Denn sie konnten es zu jener
Zeit nicht feiern,
weil die Priester sich nicht in
hinreichender Anzahl geheiligt
hatten,
und das Volk noch nicht nach
Jerusalem versammelt war.
- 4 Und die Sache war recht in den
Augen des Königs und in den
Augen der ganzen
Versammlung.
- 5 Und sie setzten fest,
einen Ruf ergehen zu lassen
durch ganz Israel,
von Beerseba bis Dan,
daß sie kämen,
um JHWH,
dem Gott Israels,
Passah zu feiern in Jerusalem;
denn sie hatten es lange Zeit
nicht gefeiert,
wie es vorgeschrieben ist.
- 6 Und die Läufer gingen mit den
Briefen von der Hand des
Königs und seiner Obersten
durch ganz Israel und Juda,
und nach dem Gebot des
Königs,
und sie sprachen:
Kinder Israel!
Kehret um zu JHWH,
dem Gott Abrahams,
- Isaaks und Israels;
so wird er umkehren zu den
Entronnenen,
die euch aus der Hand der
Könige von Assyrien
übriggeblieben sind.
- 7 Und seid nicht wie eure Väter
und wie eure Brüder,
die treulos gehandelt haben
gegen JHWH,
den Gott ihrer Väter,
so daß er sie der Verwüstung
hingegen hat,
wie ihr es sehet.
- 8 Nun verhärtet euren Nacken
nicht,
wie eure Väter;
gebet JHWH die Hand und
kommet zu seinem Heiligtum,
das er geheiligt hat auf ewig,
und dienet JHWH,
eurem Gott,
damit die Glut seines Zornes
sich von euch wende.
- 9 Denn wenn ihr zu JHWH
umkehret,
so werden eure Brüder und eure
Kinder Barmherzigkeit finden
vor denen,
die sie gefangen weggeführt
haben,
und in dieses Land
zurückkehren.
Denn gnädig und barmherzig ist
JHWH,
euer Gott,
und er wird das Angesicht nicht
von euch abwenden,
wenn ihr zu ihm umkehret.
-

- 10 Und die Läufer zogen von Stadt zu Stadt durch das Land Ephraim und Manasse, und bis nach Sebulon; aber man verlachte und verspottete sie.
- 11 Doch einige Männer von Aser und Manasse und von Sebulon demütigten sich und kamen nach Jerusalem.
- 12 Auch über Juda kam die Hand Gottes, daß er ihnen ein einmütiges Herz gab, um das Gebot des Königs und der Obersten zu tun, nach dem Worte JHWHs.
- 13 Und eine Menge Volks versammelte sich nach Jerusalem, um das Fest der ungesäuerten Brote im zweiten Monat zu feiern, eine sehr große Versammlung.
- 14 Und sie machten sich auf und schafften die Altäre weg, die in Jerusalem waren; auch alle Räucheraltäre schafften sie weg und warfen sie in den Bach Kidron.
- 15 Und man schlachtete das Passah am Vierzehnten des zweiten Monats. Denn die Priester und die Leviten hatten sich geschämt und hatten sich geheiligt; und sie brachten Brandopfer in das Haus JHWHs.
- 16 Und sie standen an ihrem Standorte, nach ihrer Vorschrift, nach dem Gesetz Moses, des Mannes Gottes; die Priester sprengten das Blut aus der Hand der Leviten.
- 17 Denn es waren viele in der Versammlung, die sich nicht geheiligt hatten; und so besorgten die Leviten das Schlachten der Passahopfer für einen jeden, der nicht rein war, um sie JHWH zu heiligen.
- 18 Denn ein großer Teil des Volkes, viele von Ephraim und Manasse, Issaschar und Sebulon, hatten sich nicht gereinigt, sondern aßen das Passah nicht, wie es vorgeschrieben ist. Doch Jehiskia bat für sie und sprach: JHWH, der Gütige, möge einem jeden vergeben, der sein Herz darauf gerichtet hat, Gott zu suchen, JHWH, den Gott seiner Väter, wenn auch nicht gemäß der Reinheit des Heiligtums!
- 20 Und JHWH erhörte Jehiskia und heilte das Volk.
- 21 Und die Kinder Israel, die sich in Jerusalem befanden, feierten das Fest der ungesäuerten Brote sieben Tage lang mit großer Freude; und die Leviten und die Priester lobten JHWH Tag für Tag mit

- den Instrumenten des Lobes
JHWHs.
- 22 Und Jehiskia redete zum Herzen
aller Leviten,
welche gute Einsicht in Bezug
auf JHWH bewiesen.
Und sie aßen das Festopfer die
sieben Tage hindurch,
indem sie Friedensopfer opferten
und JHWH,
den Gott ihrer Väter,
priesen.
- 23 Und die ganze Versammlung
wurde Rats,
noch sieben andere Tage zu
feiern;
und sie feierten die sieben Tage
mit Freuden.
- 24 Denn Jehiskia,
der König von Juda,
schenkte der Versammlung
tausend Farren und
siebentausend Stück Kleinvieh;
und die Obersten schenkten der
Versammlung tausend Farren
und zehntausend Stück
Kleinvieh.
- Und die Priester hatten sich in
Menge geheiligt.
- 25 Und so freute sich die ganze
Versammlung von Juda,
und die Priester und die Leviten,
und die ganze Versammlung,
welche von Israel gekommen
war,
und die Fremdlinge,
welche aus dem Lande Israel
gekommen waren,
und die in Juda wohnten.
- 26 Und es war große Freude in
Jerusalem;
denn seit den Tagen Salomos,
des Sohnes Davids,
des Königs von Israel,
war desgleichen in Jerusalem
nicht gewesen.
- 27 Und die Priester,
die Leviten,
standen auf und segneten das
Volk;
und ihre Stimme wurde erhört,
und ihr Gebet kam zu seiner
heiligen Wohnung,
in den Himmel.

13.5 Israels Hinwegnahme im 4.Regierungsjahr

↑²

2.Kön 18.9-12

↓²

- 9 Und es geschah im vierten Jahre
des Königs Hiskia,
das war das siebte Jahr Hoseas,
des Sohnes Elas,
des Königs von Israel,
da zog Salmaneser,
der König von Assyrien,
wider Samaria herauf und
belagerte es.
- 10 Und er nahm es ein am Ende
von drei Jahren;
im sechsten Jahre Hiskias,

- das war das neunte Jahr Hoseas,
des Königs von Israel,
wurde Samaria eingenommen.
- 11 Und der König von Assyrien
führte Israel nach Assyrien
hinweg;
und er versetzte sie nach Halach
und an den Habor,
den Strom Gosans,
und in die Städte Mediens:
- 12 darum daß sie auf die Stimme
- JHWHs,
ihres Gottes,
nicht gehört,
und seinen Bund übertreten
hatten alles,
was Mose,
der Knecht JHWHs,
geboten hat und weil sie nicht
gehört und es nicht getan
hatten.

13.6 Reinigung im ganzen Land Israel

↑

2.Chr 31.1-21

↓

- 1 Und als sie dies alles vollendet
hatten,
zogen alle Israeliten,
die sich daselbst befanden,
hinaus zu den Städten Judas;
und sie zerschlugen die
Bilsäulen und hieben die
Ascherim um,
und rissen die Höhen und die
Altäre nieder in ganz Juda und
Benjamin und in Ephraim und
Manasse,
bis sie damit fertig waren.
Und alle Kinder Israel kehrten in
ihre Städte zurück,
ein jeder zu seinem Besitztum.
- 2 Und Jehiskia bestellte die
Abteilungen der Priester und der
Leviten,
nach ihren Abteilungen,
einen jeden seinem Dienste
gemäß,
- sowohl die Priester als auch die
Leviten,
zu Brandopfern und zu
Friedensopfern,
zum Dienen und zum Preisen
und zum Loben in den Toren
der Lager JHWHs.
- 3 Und er gab das Teil des Königs
von seiner Habe zu den
Brandopfern:
zu den Morgen- und
Abendbrandopfern,
und zu den Brandopfern der
Sabbathe und der Neumonde
und der Feste,
wie es im Gesetz JHWHs
vorgeschieden ist.
- 4 Und er befahl dem Volke,
den Bewohnern von Jerusalem,
das Teil der Priester und der
Leviten zu geben,
damit sie am Gesetz JHWHs

- festhalten möchten.
- 5 Und als das Wort kund wurde, brachten die Kinder Israel reichlich Erstlinge vom Getreide, Most und Öl und Honig und von allem Ertrage des Feldes; und den Zehnten von allem brachten sie in Menge.
- 6 Und die Kinder Israel und Juda, die in den Städten Judas wohnten, auch sie brachten den Zehnten vom Rind- und Kleinvieh, und den Zehnten von den geheiligten Dingen, die JHWH, ihrem Gott, geheiligt waren, und sie legten Haufen bei Haufen.
- 7 Im dritten Monat fingen sie an, die Haufen aufzuschichten, und im siebten Monat waren sie damit fertig.
- 8 Und Jehiskia und die Obersten kamen und besichtigten die Haufen, und sie priesen JHWH und sein Volk Israel.
- 9 Und Jehiskia befragte die Priester und die Leviten wegen der Haufen.
- 10 Da sprach Asarja, der Hauptpriester, vom Hause Zadok, zu ihm und sagte: Seitdem man angefangen hat, das Hebopfer in das Haus JHWHs zu bringen, haben wir gegessen und sind satt geworden und haben übriggelassen in Menge; denn JHWH hat sein Volk gesegnet; und das Übriggebliebene ist diese große Menge.
- 11 Und Jehiskia befahl, Vorratskammern im Hause JHWHs zu bereiten; und sie bereiteten sie;
- 12 und sie brachten das Hebopfer und den Zehnten und die geheiligten Dinge treulich hinein. Und Oberaufseher über dieselben war Konanja, der Levit, und Simej, sein Bruder, als zweiter.
- 13 Und Jechiel und Asasja und Nachath und Asael und Jerimoth und Josabad und Eliel und Jismakja und Machath und Benaja waren Aufseher zur Hand Konanjas und Simeis, seines Bruders, durch Verordnung des Königs Jehiskia und Asarjas, des Fürsten des Hauses Gottes.
- 14 Und Kore, der Sohn Jimnas, der Levit, der Torhüter gegen Osten, war über die freiwilligen Gaben Gottes, um das Hebopfer JHWHs und das Hochheilige herauszugeben.
- 15 Und unter seiner Hand waren Eden und Minjamin und Jeschua und Schemaja,

Amarja und Schekanja in den
Städten der Priester,
mit Treue,
um ihren Brüdern nach den
Abteilungen zu geben,
dem Größten wie dem Kleinsten;
¹⁶ außer denen von ihnen,
welche als Männliche ins
Geschlechtsverzeichnis
eingetragen waren,
von drei Jahren an und darüber,
allen,
die in das Haus JHWHs kamen,
nach der täglichen Gebühr zu
ihrem Dienst in ihren Ämtern,
nach ihren Abteilungen;
¹⁷ sowohl den ins
Geschlechtsverzeichnis
eingetragenen Priestern,
nach ihren Vaterhäusern,
als auch den Leviten,
von zwanzig Jahren an und
darüber,
in ihren Ämtern,
nach ihren Abteilungen,
¹⁸ und den ins
Geschlechtsverzeichnis
Eingetragenen unter allen ihren
Kindlein,
ihren Weibern und ihren Söhnen
und ihren Töchtern,

der ganzen Versammlung.
Denn in ihrer Treue heiligten sie
sich,
um heilig zu sein.
¹⁹ Und für die Söhne Aarons,
die Priester,
auf den Feldern des Bezirks
ihrer Städte,
waren in jeder einzelnen Stadt
Männer angestellt,
die mit Namen angegeben
waren,
um jedem Männlichen unter den
Priestern und jedem ins
Geschlechtsverzeichnis
Eingetragenen unter den Leviten
Teile zu geben.
²⁰ Und desgleichen tat Jehiskia in
ganz Juda.
Und er tat,
was gut und recht und wahr war
vor JHWH,
seinem Gott.
²¹ Und in allem Werke,
das er anfang im Dienste des
Hauses Gottes und in dem
Gesetz und in dem Gebot,
um seinen Gott zu suchen,
handelte er mit ganzem Herzen,
und es gelang ihm.

13.7 Die assyrische Belagerung im 14.Regierungsjahr

13.7.1 Hiskia gibt zunächst Abgaben an die Assyrer

↑	Jes 36.1	↓	↑	2.Kön 18.13-16	↓
1	Und es geschah im vierzehnten Jahre des Königs Hiskia, da zog Sanherib, der König von Assyrien, herauf wider alle festen Städte Judas und nahm sie ein.	=	13	Und im vierzehnten Jahre des Königs Hiskia zog Sanherib, der König von Assyrien, herauf wider alle festen Städte Judas und nahm sie ein.	
			14	Da sandte Hiskia, der König von Juda, an den König von Assyrien nach Lachis und ließ ihm sagen: Ich habe gefehlt, kehre um von mir; was du mir auferlegen wirst, will ich tragen. Und der König von Assyrien legte Hiskia, dem König von Juda, dreihundert Talente Silber und dreißig Talente Gold auf.	
			15	Und Hiskia gab alles Silber, das sich in dem Hause JHWHs und in den Schätzen des Königshauses vorfand.	
			16	Zu selbiger Zeit brach Hiskia von den Türflügeln des Tempels JHWHs und den Pfosten, die Hiskia, der König von Juda, überzogen hatte, das Gold ab und gab es dem König von Assyrien.	

13.7.2 Hiskia trifft Vorbereitung für die Belagerung

↑

2.Chr 32.1-9

↓

- | | |
|---|---|
| <p>1 Nach diesen Dingen und dieser Treue kam Sanherib, der König von Assyrien; und er drang in Juda ein und lagerte sich wider die festen Städte, und er gedachte, sie für sich zu erobern.</p> <p>2 Und als Jehiskia sah, daß Sanherib gekommen und daß sein Angesicht zum Streit wider Jerusalem gerichtet war,</p> <p>3 da beriet er sich mit seinen Obersten und seinen Helden, die Wasser der Quellen zu verstopfen, welche außerhalb der Stadt waren; und sie halfen ihm.</p> <p>4 Und es versammelte sich viel Volks, und sie verstopften alle Quellen und den Bach, der mitten durch das Land fließt, indem sie sprachen: Warum sollten die Könige von Assyrien kommen und viel Wasser finden?</p> <p>5 Und er faßte Mut und baute die ganze Mauer, wo sie eingerissen war, und führte sie auf bis an die Türme, und die andere Mauer außerhalb, und befestigte das Millo der</p> | <p>Stadt Davids; und er verfertigte Waffen in Menge und Schilde.</p> <p>6 Auch setzte er Kriegsoberste über das Volk; und er versammelte sie zu sich auf den Platz am Stadttore, und redete zu ihren Herzen und sprach:</p> <p>7 Seid stark und mutig! Fürchtet euch nicht und erschreckt nicht vor dem König von Assyrien und vor all der Menge, die mit ihm ist; denn mit uns sind mehr als mit ihm.</p> <p>8 Mit ihm ist ein Arm des Fleisches; aber mit uns ist JHWH, unser Gott, um uns zu helfen und unsere Streite zu führen! Und das Volk verließ sich auf die Worte Jehiskias, des Königs von Juda.</p> <p>9 Nach diesem sandte Sanherib, der König von Assyrien, seine Knechte nach Jerusalem (er war aber noch vor Lachis, und seine ganze Macht mit ihm) an Jehiskia, den König von Juda, und an ganz Juda, das in Jerusalem war, und ließ ihnen sagen:</p> |
|---|---|

13.7.3 Rabsake spricht zu Hiskia

↑	Jes 36.2-11	↓	↑	2.Kön 18.17-26	↓
2	<p>°Und der König von Assyrien sandte von Lachis den Rabsake zum König Hiskia, mit einem großen Heere, nach Jerusalem;</p> <p>und er hielt an der Wasserleitung des oberen Teiches, an der Straße des Walkerfeldes.</p>	≡	17	<p>°Aber der König von Assyrien sandte von Lachis °aus °den °Tartan °und °den °Rabsaris °und den Rabsake mit einem großen Heere °wider °den °König °Hiskia nach Jerusalem. °Und °sie °zogen °herauf °und °kamen °nach °Jerusalem: °sie °zogen °herauf °und °kamen und hielten an der Wasserleitung des oberen Teiches, °welcher an der Straße des Walkerfeldes °liegt.</p>	
3	<p>Da gingen zu ihm hinaus Eljakim, der Sohn Hilkijas, der über das Haus war, und Schebna, der Schreiber, und Joach, der Sohn Asaphs, der Geschichtsschreiber.</p>	≡	18	<p>°Und °sie °riefen °dem °König. Da gingen zu ihnen hinaus Eljakim, der Sohn Hilkijas, der über das Haus war, und Schebna, der Schreiber, und Joach, der Sohn Asaphs, der Geschichtsschreiber.</p>	
4	<p>Und der Rabsake sprach zu ihnen: Saget doch zu Hiskia: So spricht der große König, der König von Assyrien: Was ist das für ein Vertrauen, womit du vertraust?</p>	=	19	<p>Und der Rabsake sprach zu ihnen: Saget doch zu Hiskia: So spricht der große König, der König von Assyrien: Was ist das für ein Vertrauen, womit du vertraust?</p>	
5	<p>°Ich sage: Nur ein Wort der Lippen ist Rat und Macht zum Kriege.</p> <p>Nun, auf wen vertraust du,</p>	≡	20	<p>°Du sagst °doch nur ein Wort der Lippen ist °es: °Da °ist Rat und Macht zum Kriege.</p> <p>Nun, auf wen vertraust du,</p>	

- | | | |
|--|--|---|
| <p>daß du dich wider mich empört hast?</p> <p>6 Siehe, du vertraust auf jenen geknickten Rohrstab, auf Ägypten, der, wenn jemand sich auf ihn stützt, ihm in die Hand fährt und sie durchbohrt. So ist der Pharao, der König von Ägypten, allen, die auf ihn vertrauen.</p> <p>7 Und wenn °du zu mir sprichst: Auf JHWH, unseren Gott, vertrauen wir; ist er es nicht, dessen Höhen und dessen Altäre Hiskia hinweggetan, da er zu Juda und zu Jerusalem gesagt hat: Vor diesem Altar sollt ihr anbeten?</p> <p>8 Und nun, laß dich doch ein mit meinem Herrn, dem König von Assyrien; und ich will dir zweitausend Rosse geben, wenn du dir Reiter darauf setzen kannst.</p> <p>9 Und wie wolltest du einen einzigen Befehlshaber von den geringsten Knechten meines Herrn zurücktreiben? Aber du vertraust auf Ägypten der Wagen und Reiter wegen.</p> <p>10 °Und nun,</p> | <p>≡</p> <p>≡</p> <p>≡</p> <p>=</p> <p>=</p> <p>=</p> <p>≡</p> | <p>daß du dich wider mich empört hast?</p> <p>21 °Nun, siehe, du vertraust auf jenen geknickten Rohrstab, auf Ägypten, der, wenn jemand sich auf ihn stützt, ihm in die Hand fährt und sie durchbohrt. So ist der Pharao, der König von Ägypten, allen, die auf ihn vertrauen.</p> <p>22 Und wenn °ihr zu mir sprecht: Auf JHWH, unseren Gott, vertrauen wir! ist er es nicht, dessen Höhen und dessen Altäre Hiskia hinweggetan, da er zu Juda und zu Jerusalem gesagt hat: Vor diesem Altar sollt ihr anbeten °in °Jerusalem?-</p> <p>23 Und nun, laß dich doch ein mit meinem Herrn, dem König von Assyrien: Ich will dir zweitausend Rosse geben, wenn du dir Reiter darauf setzen kannst.</p> <p>24 Und wie wolltest du einen einzigen Befehlshaber von den geringsten Knechten meines Herrn zurücktreiben? Aber du vertraust auf Ägypten der Wagen und Reiter wegen.</p> <p>25 Nun,</p> |
|--|--|---|

bin ich ohne JHWH wider dieses
 °Land heraufgezogen,
 um °es zu verheeren?
 JHWH hat zu mir gesagt:
 Ziehe hinauf in dieses Land und
 verheere es.

11 Und Eljakim

und Schebna und Joach
 sprachen zu dem Rabsake:
 Rede doch zu deinen Knechten
 auf aramäisch,
 denn wir verstehen es;
 und rede nicht zu uns auf
 jüdisch vor den Ohren des
 Volkes,
 das auf der Mauer ist.

bin ich °etwa ohne JHWH wider
 diesen °Ort heraufgezogen,
 um °ihn zu verheeren?
 JHWH hat zu mir gesagt:
 Ziehe hinauf wider dieses Land
 und verheere es!

26 Und Eljakim,

°der °Sohn °Hilkijas,
 und Schebna und Joach
 sprachen zu dem Rabsake:
 Rede doch zu deinen Knechten
 auf aramäisch,
 denn wir verstehen es;
 und rede nicht auf jüdisch mit
 uns vor den Ohren des Volkes,
 das auf der Mauer ist.

13.7.4 Rabsakes Ansprache an das jüdische Volk

↑ Jes 36.12-22 ↓

12 Und der Rabsake sprach:

Hat mein Herr mich zu deinem
 Herrn und zu dir gesandt,
 um diese Worte zu reden?
 nicht zu den Männern,
 die auf der Mauer sitzen,
 um mit euch ihren Kot zu essen
 und ihren Harn zu trinken?

13 Und der Rabsake °trat °hin und
 rief mit lauter Stimme auf
 jüdisch und sprach:
 Höret die `Worte des großen
 Königs,
 des Königs von Assyrien!

14 So spricht der König:
 Daß Hiskia euch nicht täusche;
 denn er wird euch nicht

↑ 2.Kön 18.27-37 ↓

27 Und der Rabsake sprach

°zu °ihnen:
 Hat mein Herr mich zu deinem
 Herrn und zu dir gesandt,
 um diese Worte zu reden?
 Nicht zu den Männern,
 die auf der Mauer sitzen,
 um mit euch ihren Kot zu essen
 und ihren Harn zu trinken?

28 Und der Rabsake °stand und rief
 mit lauter Stimme auf jüdisch
 °und °redete und sprach:
 Höret das `Wort des großen
 Königs,
 des Königs von Assyrien!

29 So spricht der König:
 Daß Hiskia euch nicht täusche;
 denn er wird euch nicht

- zu erretten vermögen.
- 15 Und daß Hiskia euch nicht auf JHWH vertröste, indem er spricht: JHWH wird uns gewißlich erretten; diese Stadt wird nicht in die Hand des Königs von Assyrien gegeben werden.
- 16 Höret nicht auf Hiskia; denn also spricht der König von Assyrien: Machet Frieden mit mir und kommet zu mir heraus, so sollt ihr ein jeder von seinem Weinstock und ein jeder von seinem Feigenbaum essen, und ein jeder das Wasser seines Brunnens trinken,
- 17 bis ich komme und euch in ein Land hole wie euer Land, ein Land von Korn und Most, ein Land von Brot und Weinbergen.
- 18a °Daß Hiskia °euch nicht verführe, indem er spricht: JHWH wird uns erretten!
- 18b Haben die Götter der Nationen ein jeder sein Land von der Hand des Königs von Assyrien errettet?
- 19 Wo sind die Götter von Hammath und Arpad? Wo die Götter von Sepharwaim?
- °von °seiner °Hand zu erretten vermögen.
- 30 Und daß Hiskia euch nicht auf JHWH vertröste, indem er spricht: JHWH wird uns gewißlich erretten,°und diese Stadt wird nicht in die Hand des Königs von Assyrien gegeben werden.
- 31 Höret nicht auf Hiskia! Denn also spricht der König von Assyrien: Machet Frieden mit mir und kommet zu mir heraus, so sollt ihr ein jeder von seinem Weinstock und ein jeder von seinem Feigenbaum essen, und ein jeder das Wasser seines Brunnens trinken,
- 32a bis ich komme und euch in ein Land hole wie euer Land, ein Land von Korn und Most, ein Land von Brot und Weinbergen,
- 32b ein Land von Olivenbäumen und Honig, daß ihr lebet und nicht sterbet.
- 32c °Aber °höret nicht °auf Hiskia! °Denn °er verführt euch, indem er spricht: JHWH wird uns erretten!
- 33 Haben °denn °irgend die Götter der Nationen ein jeder sein Land von der Hand des Königs von Assyrien errettet?
- 34 Wo sind die Götter von Hamath und Arpad? Wo die Götter von Sepharwaim,

			°von °Hena °und °Iwa? Haben sie Samaria von meiner Hand errettet?
20	Und haben sie Samaria von meiner Hand errettet? Welche sind es unter allen Göttern dieser Länder, die ihr Land von meiner Hand erretten haben, daß JHWH Jerusalem von meiner Hand erretten sollte?	=	35 Welche sind es unter allen Göttern der Länder, die ihr Land von meiner Hand errettet haben, daß JHWH Jerusalem von meiner Hand erretten sollte?
21	Und °sie schwiegen still und antworteten ihm kein Wort; denn es war das Gebot des Königs, der gesagt hatte: Ihr sollt ihm nicht antworten. -	≡	36 Und °das °Volk schwieg still und antwortete ihm kein Wort; denn es war das Gebot des Königs, der gesagt hatte: Ihr sollt nicht antworten! -
22	Und Eljakim, der Sohn Hilkijas, der über das Haus war, und Schebna, der Schreiber, und Joach, der Sohn Asaphs, der Geschichtsschreiber, kamen zu Hiskia mit zerrissenen Kleidern und berichteten ihm die Worte des Rabsake.	=	37 Und Eljakim, der Sohn Hilkijas, der über das Haus war, und Schebna, der Schreiber, und Joach, der Sohn Asaphs, der Geschichtsschreiber, kamen zu Hiskia mit zerrissenen Kleidern und berichteten ihm die Worte des Rabsake.

13.7.5 Hiskia wendet sich zu Gott

↑	Jes 37.1-7	↓	↑	2.Kön 19.1-7	↓
1	Und es geschah, als der König Hiskia es hörte, da zerriß er seine Kleider und hüllte sich in Sacktuch und ging in das Haus JHWHs.	=	1	Und es geschah, als der König Hiskia es hörte, da zerriß er seine Kleider und hüllte sich in Sacktuch und ging in das Haus JHWHs.	
2	Und er sandte Eljakim, der über das Haus war,	=	2	Und er sandte Eljakim, der über das Haus war,	

und Schebna, den Schreiber, und die Ältesten der Priester, in Sacktuch gehüllt zu dem Propheten Jesaja, dem Sohne Amoz'.		und Schebna, den Schreiber, und die Ältesten der Priester, in Sacktuch gehüllt, zu dem Propheten Jesaja, dem Sohne Amoz'.
3 Und sie sprachen zu ihm: So spricht Hiskia: Dieser Tag ist ein Tag der Bedrängnis und der Züchtigung und der Schmähung; denn die Kinder sind bis an die Geburt gekommen, aber da ist keine Kraft zum Gebären.	=	3 Und sie sprachen zu ihm: So spricht Hiskia: Dieser Tag ist ein Tag der Bedrängnis und der Züchtigung und der Schmähung; denn die Kinder sind bis an die Geburt gekommen, aber da ist keine Kraft zum Gebären.
4 Vielleicht wird JHWH, dein Gott, die Worte des Rabsake hören, welchen sein Herr, der König von Assyrien, gesandt hat, um den lebendigen Gott zu verhöhnern, und wird die Worte bestrafen, die JHWH, dein Gott, gehört hat. Erhebe denn ein Gebet für den Überrest, der sich noch vorfindet.	=	4 Vielleicht wird JHWH, dein Gott, alle Worte des Rabsake hören, welchen sein Herr, der König von Assyrien, gesandt hat, um den lebendigen Gott zu höhnern, und wird die Worte bestrafen, die JHWH, dein Gott, gehört hat. Erhebe denn ein Gebet für den Überrest, der sich noch vorfindet!
5 Und die Knechte des Königs Hiskia kamen zu Jesaja.	=	5 Und die Knechte des Königs Hiskia kamen zu Jesaja.
6 Und Jesaja sprach zu ihnen: Also sollt ihr zu eurem Herrn sagen: So spricht JHWH: Fürchte dich nicht vor den Worten, die du gehört hast, womit die Diener des Königs von	=	6 Und Jesaja sprach zu ihnen: Also sollt ihr zu eurem Herrn sagen: So spricht JHWH: Fürchte dich nicht vor den Worten, die du gehört hast, womit die Diener des Königs von

Assyrien mich gelästert haben.
 7 Siehe,
 ich will ihm einen Geist
 eingeben,
 daß er ein Gerücht hören und in
 sein Land zurückkehren wird;
 und ich will ihn durchs Schwert
 fällen in seinem Lande.

=

Assyrien mich gelästert haben.
 7 Siehe,
 ich will ihm einen Geist
 eingeben,
 daß er ein Gerücht hören und in
 sein Land zurückkehren wird;
 und ich will ihn durchs Schwert
 fällen in seinem Lande.

13.7.6 Erneute Ansprache und Brief Rabsakes

↑ Jes 37.8-3 ↓

8 Und der Rabsake kehrte zurück
 und fand den König von
 Assyrien streitend wider Libna;
 denn er hatte gehört,
 daß er von Lachis aufgebrochen
 wäre.

=

8 Und der Rabsake kehrte zurück
 und fand den König von
 Assyrien streitend wider Libna;
 denn er hatte gehört,
 daß er von Lachis aufgebrochen
 wäre.

9 Und er hörte von Tirhaka,
 dem König von Äthiopien,
 sagen:

≡

9 Und er hörte von Tirhaka,
 dem König von Äthiopien,
 sagen:

Er ist ausgezogen,
 um wider dich zu streiten.
 °Und °als °er °es °hörte,
 sandte er Boten zu Hiskia und
 sprach:

=

er ist ausgezogen,
 um wider dich zu streiten.
 °Da
 sandte er °wiederum Boten zu
 Hiskia und sprach:

10 So sollt ihr zu Hiskia,
 dem Könige von Juda,
 sprechen und sagen:
 Daß dich nicht täusche dein
 Gott,
 auf den du vertraust,
 indem du sprichst:
 Jerusalem wird nicht in die
 Hand des Königs von Assyrien
 gegeben werden!

=

10 So sollt ihr zu Hiskia,
 dem König von Juda,
 sprechen und sagen:
 Daß dich nicht täusche dein
 Gott,
 auf den du vertraust,
 indem du sprichst:
 Jerusalem wird nicht in die
 Hand des Königs von Assyrien
 gegeben werden!

11 Siehe,
 du hast gehört,

=

11 Siehe,
 du hast gehört,

<p>was die Könige von Assyrien allen Ländern getan haben, indem sie sie vertilgten; und du solltest errettet werden?</p> <p>12 Haben die Götter der Nationen, welche meine Väter vernichtet haben, sie errettet: Gosan und Haran und Rezepth und die Kinder Edens, die in Telassar waren?</p> <p>13 Wo ist der König von Hamath und der König von Arpad und der König der Stadt Sepharwaim, von Hena und Iwa?</p>	=	<p>was die Könige von Assyrien allen Ländern getan haben, indem sie sie vertilgten; und du solltest errettet werden?</p> <p>12 Haben die Götter der Nationen, welche meine Väter vernichtet haben, sie errettet: Gosan und Haran und Rezepth, und die Kinder Edens, die in Telassar waren?</p> <p>13 Wo ist der König von Hamath und der König von Arpad und der König der Stadt Sepharwaim, von Hena und Iwa?</p>
---	---	--

13.7.7 Hiskia breitet den Brief vor Gott aus

↑	Jes 37.14-20	↓	↑	2.Kön 19.14-19	↓
14	Und Hiskia nahm den Brief aus der Hand der Boten und las ihn; und er ging hinauf in das Haus JHWHs, und Hiskia breitete ihn vor JHWH aus.	=	14	Und Hiskia nahm den Brief aus der Hand der Boten und las ihn; und er ging in das Haus JHWHs hinauf, und Hiskia breitete ihn vor JHWH aus.	
15	Und Hiskia betete zu JHWH und sprach:	=	15a	Und Hiskia betete vor JHWH und sprach:	
16	JHWH °der °Heerscharen, Gott Israels, der du zwischen den Cherubim thronst, du allein bist es, der der Gott ist von allen Königreichen der Erde; du hast den Himmel und die Erde gemacht.	=	15b	JHWH, Gott Israels, der du zwischen den Cherubim thronst, du allein bist es, der der Gott ist von allen Königreichen der Erde; du hast den Himmel und die Erde gemacht.	
17	JHWH, neige dein Ohr und höre!	=	16	JHWH, neige dein Ohr und höre!	

<p>JHWH, tue deine Augen auf und sieh! Ja, höre alle die Worte Sanheribs, der gesandt hat, um den lebendigen Gott zu verhöhnen!</p> <p>18 Wahrlich, JHWH, die Könige von Assyrien haben alle Nationen und ihr Land verwüstet;</p> <p>19 und sie haben ihre Götter ins Feuer geworfen, denn sie waren nicht Götter, sondern ein Werk von Menschenhänden, Holz und Stein, und sie haben sie zerstört.</p> <p>20 Und nun, JHWH, unser Gott, rette uns von seiner Hand, damit alle Königreiche der Erde wissen, daß du allein JHWH bist!</p>	<p>=</p> <p>=</p> <p>◌</p>	<p>JHWH, tue deine Augen auf und sieh! Ja, höre die Worte Sanheribs, die er gesandt hat, um den lebendigen Gott zu höhnen.</p> <p>17 Wahrlich, JHWH, die Könige von Assyrien haben die Nationen und ihr Land verwüstet,</p> <p>18 und sie haben ihre Götter ins Feuer geworfen; denn sie waren nicht Götter, sondern ein Werk von Menschenhänden, Holz und Stein, und sie haben sie zerstört.</p> <p>19 Und nun, JHWH, unser Gott, rette uns °doch von seiner Hand, damit alle Königreiche der Erde wissen, daß du, JHWH, allein °Gott bist!</p>
--	----------------------------	--

2.Chr 32.10-23

<p>10 So spricht Sanherib, der König von Assyrien: Worauf vertrauet ihr, daß ihr in Belagerung bleibet zu Jerusalem?</p> <p>11 Verführt euch Jehiskia nicht, um euch dem Tode durch Hunger und Durst preiszugeben, indem er spricht:</p>	<p>JHWH, unser Gott, wird uns aus der Hand des Königs von Assyrien erretten?</p> <p>12 Ist es nicht Jehiskia, der seine Höhen und seine Altäre hinweggetan, und zu Juda und zu Jerusalem gesprochen und gesagt hat:</p>
--	---

- Vor einem Altar sollt ihr anbeten,
und auf ihm sollt ihr räuchern?
- 13 Wisset ihr nicht,
was ich und meine Väter allen Völkern der Länder getan haben?
Haben die Götter der Nationen der Länder irgendwie vermocht, ihr Land aus meiner Hand zu erretten?
- 14 Wer ist unter allen Göttern dieser Nationen,
die meine Väter vertilgt haben, der vermocht hätte,
sein Volk aus meiner Hand zu erretten,
daß euer Gott vermögen sollte, euch aus meiner Hand zu erretten?
- 15 Und nun,
daß euch Hiskia nicht täusche, und daß er euch nicht auf solche Weise verführe!
Und glaubet ihm nicht!
Denn kein Gott irgend einer Nation und irgend eines Königreiches hat sein Volk aus meiner Hand und aus der Hand meiner Väter zu erretten vermocht;
wieviel weniger wird euer Gott euch aus meiner Hand erretten!
- 16 Und noch mehr redeten seine Knechte wider JHWH Gott und
wider Jehiskia,
seinen Knecht.
- 17 Auch schrieb er einen Brief, um JHWH,
den Gott Israels,
zu verhöhnen und wider ihn zu reden,
indem er sprach:
Gleich den Göttern der Nationen der Länder,
welche ihr Volk nicht aus meiner Hand errettet haben,
so wird auch der Gott Jehiskias sein Volk nicht aus meiner Hand erretten.
- 18 Und sie riefen dem Volke von Jerusalem,
das auf der Mauer war,
mit lauter Stimme auf jüdisch zu,
um sie zu schrecken und bestürzt zu machen,
damit sie die Stadt einnähmen.
- 19 Und sie redeten von dem Gott Jerusalems wie von den Göttern der Völker der Erde,
einem Machwerk von Menschenhänden.
- 20 Und der König Jehiskia und Jesaja,
der Sohn Amoz',
der Prophet,
beteten dieserhalb und schriegen gen Himmel.

13.7.8 Gottes Antwort durch Jesaja

↑ ²	Jes 37.21-35	↓ ²	↑ ²	2.Kön 19.20-37	↓
21	Da sandte Jesaja, der Sohn Amoz', zu Hiskia und ließ ihm sagen: So spricht JHWH, der Gott Israels: Was du zu mir gebetet hast wegen Sanheribs, des Königs von Assyrien -	≡	20	Da sandte Jesaja, der Sohn Amoz', zu Hiskia und ließ ihm sagen: So spricht JHWH, der Gott Israels: Was du wegen Sanheribs, des Königs von Assyrien, zu mir gebetet hast, °habe °ich °gehört.	↓
22	dies ist das Wort, welches JHWH über ihn geredet hat: Es verachtet dich, es spottet deiner die Jungfrau, die Tochter Zion; die Tochter Jerusalem schüttelt das Haupt dir nach.	=	21	Dies ist das Wort, welches JHWH über ihn geredet hat: Es verachtet dich, es spottet deiner die Jungfrau, die Tochter Zion; die Tochter Jerusalem schüttelt das Haupt dir nach.	
23	Wen hast du verhöhnt und gelästert, und gegen wen die Stimme erhoben? Gegen den Heiligen Israels hast du deine Augen emporgerichtet!	=	22	Wen hast du gehöhnt und gelästert, und gegen wen die Stimme erhoben? Gegen den Heiligen Israels hast du deine Augen emporgerichtet!	
24	Durch deine Knechte hast du den Herrn verhöhnt und hast gesprochen: "Mit meiner Wagen Menge habe ich die Höhen der Berge erstiegen, das äußerste Ende des Libanon; und ich werde umhauen den Hochwuchs seiner Zedern, die Auswahl seiner Zypressen, und ich °werde kommen auf seine äußerste °Höhe, in seinen Gartenwald.	=	23	Durch deine Boten hast du den Herrn gehöhnt und hast gesprochen: Mit meiner Wagen Menge habe ich erstiegen die Höhe der Berge, das äußerste Ende des Libanon; und ich will umhauen den Hochwuchs seiner Zedern, die Auswahl seiner Zypressen, und ich °will kommen in seine äußerste °Wohnung, in seinen Gartenwald.	

<p>und im zweiten Jahre was ausgesproßt ist; und im dritten Jahre säet und erntet, und pflanzet Weinberge und esset ihre Frucht.</p>	<p>und im zweiten Jahre, was ausgesproßt ist; im dritten Jahre aber säet und erntet, und pflanzet Weinberge und esset ihre Frucht.</p>
<p>31 Und das Entronnene vom Hause Juda, das übriggeblieben ist, wird wieder wurzeln nach unten und Frucht tragen nach oben.</p>	<p>30 Und das Entronnene vom Hause Juda, das übriggeblieben ist, wird wieder wurzeln nach unten und Frucht tragen nach oben.</p>
<p>32 Denn von Jerusalem wird ein Überrest ausgehen, und ein Entronnenes vom Berge Zion. Der Eifer JHWHs °der °Heerscharen wird solches tun.</p>	<p>31 Denn von Jerusalem wird ein Überrest ausgehen, und ein Entronnenes vom Berge Zion. Der Eifer JHWHs wird solches tun!</p>
<p>33 Darum, so spricht JHWH von dem König von Assyrien: Er soll nicht in diese Stadt kommen, und er soll keinen Pfeil darein schießen und keinen Schild ihr zukehren, und er soll keinen Wall gegen sie aufschütten.</p>	<p>32 Darum, so spricht JHWH von dem König von Assyrien: Er soll nicht in diese Stadt kommen, und er soll keinen Pfeil darein schießen und keinen Schild ihr zukehren und keinen Wall gegen sie aufschütten.</p>
<p>34 Auf dem Wege, °den er gekommen ist, °auf °dem soll er zurückkehren und soll in diese Stadt nicht kommen, spricht JHWH.</p>	<p>33 Auf dem Wege, °auf °welchem er gekommen ist, soll er zurückkehren, und soll in diese Stadt nicht kommen, spricht JHWH.</p>
<p>35 Und ich will diese Stadt beschirmen, um sie zu retten, um meinet- und um Davids, meines Knechtes, willen.</p>	<p>34 Und ich will diese Stadt beschirmen, um sie zu retten, um meinet- und um Davids, meines Knechtes, willen.</p>
<p>36 Und</p>	<p>35 Und °es °geschah °in °selbiger</p>

ein Engel JHWHs °zog aus und schlug in dem Lager der Assyrer hundertfünfundachtzigtausend Mann.

Und als man des Morgens früh aufstand, siehe, da waren sie allesamt Leichname.

37 Und Sanherib, der König von Assyrien, brach auf, und er zog fort und kehrte zurück und blieb in Ninive.

38 Und es geschah, als er sich niederbeugte im Hause Nisroks, seines Gottes, da erschlugen ihn Adrammelek und Scharezer, seine Söhne, mit dem Schwerte; und sie entrannen in das Land Ararat. Und Esar-Haddon, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

°Nacht,

°da °ging ein Engel JHWHs aus und schlug in dem Lager der Assyrer hundertfünfundachtzigtausend Mann.

Und als man des Morgens früh aufstand, siehe, da waren sie allesamt Leichname.

= 36 Und Sanherib, der König von Assyrien, brach auf, und er zog fort und kehrte zurück und blieb in Ninive.

= 37 Und es geschah, als er sich im Hause Nisroks, seines Gottes, niederbeugte, da erschlugen ihn Adrammelek und Scharezer, seine Söhne, mit dem Schwerte; und sie entrannen in das Land Ararat. Und Esar-Haddon, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

↑

2.Chr 32.21-24

↓

21 Da sandte JHWH einen Engel, der alle tapferen Helden und Fürsten und Obersten im Lager des Königs von Assyrien vertilgte; und dieser zog mit Beschämung des Angesichts in sein Land

zurück. Und als er in das Haus seines Gottes ging, fällten ihn daselbst durch das Schwert solche, die aus seinem Leibe hervorgegangen waren.

22 So rettete JHWH Jehiskia und die Bewohner von Jerusalem aus der Hand Sanheribs, des Königs von Assyrien, und aus der Hand aller; und er schützte sie ringsum.

23 Und viele brachten Gaben für JHWH nach Jerusalem, und Kostbarkeiten für Jehiskia, den König von Juda; und er wurde danach erhoben in den Augen aller Nationen.

13.8 Hiskias Krankheit

↑

2.Chr 32.25-31

↓

24 In jenen Tagen wurde Jehiskia krank zum Sterben; und er betete zu JHWH.

Und JHWH redete zu ihm und gab ihm ein Wunder.

↑

Jes 38.1-8+21-22

↓

1 In jenen Tagen wurde Hiskia krank zum Sterben.
Und Jesaja, der Sohn Amoz', der Prophet, kam zu ihm und sprach zu ihm: So spricht JHWH: Bestelle dein Haus, denn du wirst sterben und nicht genesen.
2 Da wandte °Hiskia sein Angesicht gegen die Wand und betete zu JHWH und sprach:
3 Ach, JHWH! Gedenke doch, daß ich vor deinem Angesicht gewandelt habe in Wahrheit und mit ungeteiltem Herzen, und daß ich getan, was gut ist in deinen Augen! Und Hiskia weinte sehr.

=

≡

≡

↑

2.Kön 20.1-11

↓

1 In jenen Tagen wurde Hiskia krank zum Sterben.
Und Jesaja, der Sohn Amoz', der Prophet, kam zu ihm, und sprach zu ihm: So spricht JHWH: Bestelle dein Haus, denn du wirst sterben und nicht genesen.
2 Da wandte °er sein Angesicht gegen die Wand und betete zu JHWH und sprach:
3 Ach, JHWH! Gedenke doch, daß ich in Wahrheit und mit ungeteiltem Herzen vor deinem Angesicht gewandelt, und getan habe, was gut ist in deinen Augen! Und Hiskia weinte sehr.

4 Da geschah das Wort JHWHs zu \cong
 °Jesaja also:

5a °Geh °hin und °sage zu Hiskia: \cong
 So spricht JHWH,
 der Gott deines Vaters David:
 Ich habe dein Gebet gehört,
 ich habe deine Tränen gesehen;

5b ich will zu deinen Tagen \cong
 fünfzehn Jahre hinzufügen.

6 Und von der Hand des Königs $=$
 von Assyrien will ich dich und
 diese Stadt erretten;
 und ich will diese Stadt
 beschirmen.

\cong Jes 38.21

\cong Jes 38.22

7 Und
 dies wird dir das Zeichen sein
 von seiten JHWHs,
 daß JHWH 'dieses Wort tun
 wird,

4a Und es geschah,
 Jesaja war noch nicht zur
 mittleren Stadt hinausgegangen,

4b da geschah das Wort JHWHs zu
 °ihm also:

5a °Kehre °um und °sprich zu
 Hiskia,
 dem Fürsten meines Volkes:
 So spricht JHWH,
 der Gott deines Vaters David:
 Ich habe dein Gebet gehört,
 ich habe deine Tränen gesehen;

5b °siehe, ich will dich heilen;
 am dritten Tage wirst du in das
 Haus JHWHs hinaufgehen.

6a °Und ich will zu deinen Tagen
 fünfzehn Jahre hinzufügen;

6b und von der Hand des Königs
 von Assyrien will ich dich und
 diese Stadt erretten;
 und ich will diese Stadt
 beschirmen

6c um meinet- und um Davids,
 meines Knechtes, willen.

7 Und Jesaja sprach:
 Holet einen Feigenkuchen.
 Und sie holten ihn und legten
 ihn auf das Geschwür;
 und er genas.

8 Und Hiskia sprach zu Jesaja:
 Welches ist das Zeichen,
 daß JHWH mich heilen wird,
 und daß ich am dritten Tage in
 das Haus JHWHs hinaufgehen
 werde?

\cong 9a Und Jesaja sprach:
 Dies wird dir das Zeichen sein
 von seiten JHWHs,
 daß JHWH 'das Wort tun wird,

welches er geredet hat:
 8a Siehe,
 ich lasse den Schatten der
 Grade,
 welche er an dem Sonnenzeiger
 Ahas' durch die Sonne
 niederwärts gegangen ist,
 um zehn Grade rückwärts gehen.

↔

welches er geredet hat:
 9 Soll der Schatten zehn Grade
 vorwärts gehen,
 oder soll er zehn Grade
 zurückgehen?

8b Und die Sonne kehrte an dem
 Sonnenzeiger zehn Grade
 zurück,
 welche sie niederwärts gegangen
 war.

↔

10 Und Hiskia sprach:
 Es ist dem Schatten ein
 Leichtes,
 zehn Grade zu fallen;
 nein,
 sondern der Schatten soll zehn
 Grade rückwärts gehen.
 11 Da rief der Prophet Jesaja zu
 JHWH;
 und er ließ den Schatten an den
 Graden,
 welche er am Sonnenzeiger
 Ahas' niederwärts gegangen war,
 um zehn Grade rückwärts gehen.

13.9 Hiskias Gebet in der Krankheit

↑

Jes 38.9-20

↓²

9 Aufzeichnung Hiskias,
 des Königs von Juda,
 als er krank gewesen und von
 seiner Krankheit genesen war.
 10 Ich sprach:
 In der Ruhe meiner Tage soll ich
 hingehen zu den Pforten des
 Scheol,
 bin beraubt des Restes meiner
 Jahre.
 11 Ich sprach:
 Ich werde JHWH nicht sehen,

JHWH im Lande der
 Lebendigen;
 ich werde Menschen nicht mehr
 erblicken bei den Bewohnern des
 Totenreiches.
 12 Meine Wohnung ist abgebrochen
 und ward von mir weggeführt
 wie ein Hirtenzelt.
 Ich habe,
 dem Weber gleich,
 mein Leben aufgerollt:
 vom Trumme schnitt er mich

los.
 Vom Tage bis zur Nacht wirst
 du ein Ende mit mir machen!
 13 Ich beschwichtigte meine Seele
 bis zum Morgen...
 dem Löwen gleich,
 also zerbrach er alle meine
 Gebeine.
 Vom Tage bis zur Nacht wirst
 du ein Ende mit mir machen!
 14 Wie eine Schwalbe,
 wie ein Kranich,
 so klagte ich;
 ich girrte wie die Taube.
 Schmach tend blickten meine
 Augen zur Höhe:
 O Herr,
 mir ist bange!
 Tritt als Bürge für mich ein!
 15 Was soll ich sagen?
 Daß er es mir zugesagt und es
 auch ausgeführt hat.
 Ich will sachte wallen alle meine
 Jahre wegen der Betrüb nis
 meiner Seele.
 16 O Herr!
 Durch dieses lebt man,
 und in jeder Hinsicht ist darin

↑

Jes 38.21-22

↓

21 Und Jesaja sagte,
 daß man einen Feigenkuchen als
 Pflaster nehmen und ihn auf das
 Geschwür legen solle,
 damit er genesen.
 22 Und Hiskia sprach:
 Welches ist das Zeichen,
 daß ich in das Haus JHWHs
 hinaufgehen werde?

das Leben meines Geistes.
 Und du machst mich gesund
 und erhältst mich am Leben.

17 Siehe,
 zum Heile ward mir bitteres
 Leid:
 Du,
 du zogest liebevoll meine Seele
 aus der Vernichtung Grube;
 denn alle meine Sünden hast du
 hinter deinen Rücken geworfen.
 18 Denn nicht der Scheol preist
 dich,
 der Tod lobsingt dir nicht;
 die in die Grube hinabgefahren
 sind,
 harren nicht auf deine Treue.
 19 Der Lebende,
 der Lebende,
 der preist dich,
 wie ich heute:
 der Vater gibt den Kindern
 Kunde von deiner Treue.
 20 JHWH war bereit,
 mich zu retten;
 und wir wollen mein Saitenspiel
 rühren alle Tage unseres Lebens
 im Hause JHWHs.

⊖ 2.Kö 20.7

⊖ 2.Kö 20.8

13.10 Hiskias Überhebung und Demütigung

↑

2.Chr 32.25-31

↓²

- 25 Aber Jehiskia vergalt nicht nach der Wohltat, die ihm erwiesen worden war, denn sein Herz überhob sich; und es kam ein Zorn über ihn und über Juda und Jerusalem.
- 26 Da demütigte sich Jehiskia wegen der Überhebung seines Herzens, er und die Bewohner von Jerusalem; und der Zorn JHWHs kam nicht über sie in den Tagen Jehiskias.
- 27 Und Jehiskia hatte sehr viel Reichtum und Ehre. Und er machte sich Schatzkammern für Silber und Gold und Edelsteine, und für Gewürze, und für Schilde und für allerlei kostbare Geräte;
- 28 und Vorrathshäuser für den Ertrag an Getreide und Most und Öl, und Ställe für allerlei Vieh, und er verschaffte sich Herden

für die Ställe.

- 29 Und er legte sich Städte an, und Herden von Kleinvieh und Rinder in Menge; denn Gott gab ihm eine sehr große Habe.
- 30 Und er, Jehiskia, verstopfte den oberen Ausfluß der Wasser des Gihon und leitete sie unter dem Boden westwärts nach der Stadt Davids. Und Jehiskia hatte Gelingen in all seinem Tun.
- 31 Und so verließ ihn Gott bei den Gesandten der Fürsten von Babel (die zu ihm gesandt hatten, um nach dem Wunder zu fragen, welches im Lande geschehen war), um ihn zu versuchen, damit er alles erkannte, was in seinem Herzen war.

13.11 Die Gesandten Babels bei Hiskia

↑²

Jes 39.1-8

↓

- 1 Zu jener Zeit sandte Merodak-Baladan, der Sohn Baladans, der König von Babel,

≡

↑

2.Kön 20.12-19

↓

- 12 Zu jener Zeit sandte Berodak-Baladan, der Sohn Baladans, der König von Babel,

- Brief und Geschenk an Hiskia;
denn er hatte gehört,
daß er krank gewesen °und
°wieder °gesund °geworden war.
- 2 Und Hiskia °freute °sich °über ≙ 13 Und Hiskia °hörte °sie °an,
°sie und zeigte ihnen sein
Schatzhaus:
Das Silber und das Gold und die
Gewürze und das köstliche Öl;
und sein ganzes Zeughaus,
und alles,
was sich in seinen Schätzen
vorfand;
es war nichts in seinem Hause
und in seiner ganzen Herrschaft,
das Hiskia ihnen nicht gezeigt
hätte.
- 3 Da kam Jesaja, = 14 Da kam Jesaja,
der Prophet,
zum König Hiskia und sprach zu
ihm:
Was haben diese Männer
gesagt?
Und woher sind sie zu dir
gekommen?
Und Hiskia sprach:
Aus fernem Lande sind sie zu
mir gekommen,
von Babel.
- 4 Und er sprach: = 15 Und er sprach:
Was haben sie in deinem Hause
gesehen?
Und Hiskia sprach:
Sie haben alles gesehen,
was in meinem Hause ist;
es gibt nichts in meinen
Schätzen,
das ich ihnen nicht gezeigt
hätte.
- Brief und Geschenk an Hiskia;
denn er hatte gehört,
daß Hiskia krank gewesen war.
- und er zeigte ihnen sein ganzes
Schatzhaus:
das Silber und das Gold,
und die Gewürze und das
köstliche Öl;
und sein ganzes Zeughaus,
und alles,
was sich in seinen Schätzen
vorfand;
es war nichts in seinem Hause
und in seiner ganzen Herrschaft,
was Hiskia ihnen nicht gezeigt
hätte.
- Da kam Jesaja,
der Prophet,
zum König Hiskia und sprach zu
ihm:
Was haben diese Männer
gesagt?
Und woher sind sie zu dir
gekommen?
Und Hiskia sprach:
Aus fernem Lande sind sie
gekommen,
von Babel.
- Und er sprach:
Was haben sie in deinem Hause
gesehen?
Und Hiskia sprach:
Sie haben alles gesehen,
was in meinem Hause ist;
es gibt nichts in meinen
Schätzen,
was ich ihnen nicht gezeigt
hätte.

- | | | |
|---|---|--|
| <p>5 Da sprach Jesaja zu Hiskia:
Höre das Wort JHWHs °der
°Heerscharen!</p> | ≡ | <p>16 Da sprach Jesaja zu Hiskia:
Höre das Wort JHWHs!</p> |
| <p>6 Siehe,
es kommen Tage,
da alles,
was in deinem Hause ist und
was deine Väter aufgehäuft
haben bis auf diesen Tag,
nach Babel weggebracht werden
wird;
es wird nichts übrigbleiben,
spricht JHWH.</p> | = | <p>17 Siehe,
es kommen Tage,
da alles,
was in deinem Hause ist und
was deine Väter aufgehäuft
haben bis auf diesen Tag,
nach Babel weggebracht werden
wird;
es wird nichts übrigbleiben,
spricht JHWH.</p> |
| <p>7 Und von deinen Söhnen,
die aus dir hervorkommen
werden,
die du zeugen wirst,
wird man nehmen,
und sie werden Kämmerer sein
im Palaste des Königs von
Babel.</p> | = | <p>18 Und von deinen Söhnen,
die aus dir hervorkommen
werden,
die du zeugen wirst,
wird man nehmen;
und sie werden Kämmerer sein
im Palaste des Königs von
Babel.</p> |
| <p>8 Und Hiskia sprach zu Jesaja:
Das Wort JHWHs ist gut,
das du geredet hast;
und er sprach:
Es wird °ja Friede und Bestand
sein in meinen Tagen.</p> | ≡ | <p>19 Und Hiskia sprach zu Jesaja:
Das Wort JHWHs ist gut,
das du geredet hast;
und er sprach:
°Nicht °wahr,
es wird Friede und Bestand sein
in meinen Tagen?</p> |

13.12 Hiskias restliches Leben

- | | | | | | |
|--|----------------|--|---|----------------|---|
| ↑ | 2.Chr 32.32-33 | ↓ | ↑ | 2.Kön 20.20-21 | ↓ |
| <p>32 Und das Übrige der Geschichte
Jehiskias und seine guten Taten,
siehe,
sie sind geschrieben in dem
Gesichte Jesajas,
des Sohnes Amoz',
des Propheten,</p> | ↔ | <p>20 Und das Übrige der Geschichte
Hiskias,
und alle seine Macht,
und wie er den Teich und die
Wasserleitung gemacht und das
Wasser in die Stadt geleitet hat,
ist das nicht geschrieben in dem</p> | | | |

in dem Buche der Könige von
Juda und Israel.

33a Und Jehiskia legte sich zu
seinen Vätern,

33b und man begrub ihn auf der
Anhöhe der Gräber der Söhne
Davids;
und ganz Juda und die
Bewohner von Jerusalem
erzeigten ihm Ehre bei seinem
Tode.

33c Und Manasse,
sein Sohn,
ward König an seiner Statt.

Buche der Chronika der Könige
von Juda?

≡ 21a Und Hiskia legte sich zu seinen
Vätern.

= 21b Und Manasse,
sein Sohn,
ward König an seiner Statt.